

Liebe Kinder,

es ist so schade, dass wir uns im Moment nicht sehen können, beim Kindergottesdienst, Go Kids oder der Kinderbibelwoche. Alles muss ausfallen wegen Corona.

Aber ich habe euch nicht vergessen!

Falls ihr euch zu Hause gerade mal ein kleines bisschen langweilt oder einfach, wenn ihr ein paar News von Gott haben möchtet, kommt dieser Brief gerade recht. Hier findet ihr ein paar spannende Sachen!

Viel Freude damit.

Ihr und auch eure Eltern dürft euch gerne jederzeit bei mir melden, wenn ihr irgendwie Hilfe braucht oder ihr Nachschub in Sachen News von Gott braucht 😊

Ich denke an euch alle!

Viele Grüße von Tabea

Hallo liebe Kinder,
auch ich vermisse euch schrecklich! Aber ich vertreibe mir die Zeit damit, Geschichten zu lesen. In der Bibel gibt es so viele tolle Geschichten. Zum Beispiel darüber, wie Gott die Welt gemacht hat. Und darüber, warum wir eigentlich Ostern feiern. Ich find's supercool! Lest doch auch mal nach. Zum Beispiel 1. Buch Mose Kapitel 1-2. Das ist direkt am Anfang der Bibel. Eigentlich sollte unsere KiBiWo davon handeln...
Ich grüße euch alle und wünsche euch zu Hause eine super Zeit mit Mama, Papa, Geschwistern... und Gott!

Euer Josse



FAMILIENRÄTSEL

Kennt ihr eigentlich die Geschichte, die hinter unserem Osterfest steckt?

Falls ja, könnt ihr das Rätsel einfacher lösen.

Falls nicht, lest die Geschichte erstmal nach.

Entweder lasst ihr sie euch von den Erwachsenen vorlesen (sie steht in der Bibel, zum Beispiel im Matthäusevangelium, Kapitel 26, Vers 17 bis 28, 20) oder ihr lest in einer Kinderbibel nach.

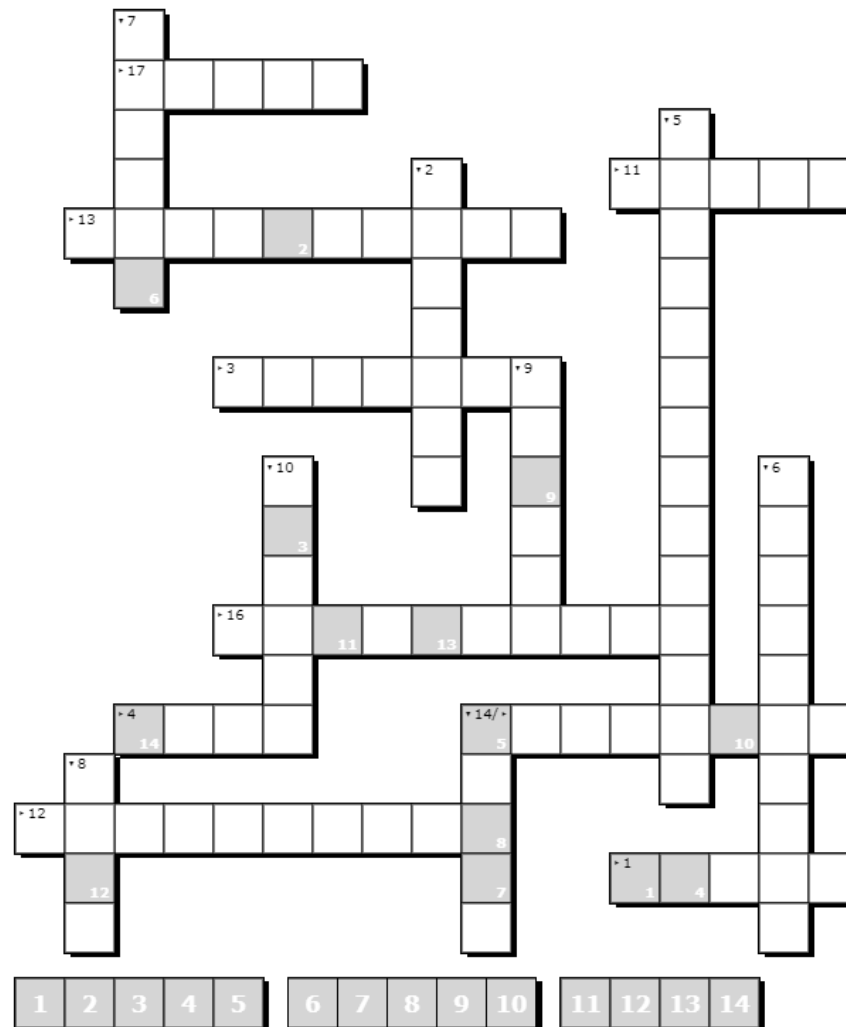
Für die schwierigeren Fragen müsst ihr in der Erwachsenen-Bibel nachschauen oder eure Eltern fragen, sie können euch bestimmt helfen.

Alle, die den Lösungssatz gefunden haben, können ihn an

Tabea.meyer@ekir.de schicken.

Alle, die die richtige

Lösung bis Ostern schicken, kommen in die Verlosung für drei Schokohäschen 😊!



1. Welcher Jünger verriet Jesus?
2. Am wie vielten Tag war die Auferstehung? Am ...
3. Der Statthalter hieß Pontius...
4. Petrus verleugnete Jesus drei Mal ehe der ... krächte
5. Der Tag des letzten Abendmahls heißt heute
6. Jesu Todestag nennen wir
7. Als Jesus starb, zerriss der Vorhang im ...
8. Das Abendmahl feiern wir mit Brot und
9. Der Samstag heißt bei den Juden
10. Das Fest der Auferstehung Jesu heißt
11. Jesus starb am
12. Der Garten, in dem Jesus gefangen genommen wurde heißt
13. Jesu Leichnam wurde in ein ... gelegt
14. Vor Jesu Grab war ein großer
15. ... bewachten das Grab Jesu
16. Solches tut zu meinem ...
17. Am leeren Grab Jesu war ein

Elfi erzählt

Unsere Kindergottesdienstmitarbeiterin Elfi kann ganz toll Geschichten erzählen. Sie hat eine Geschichte für euch aufgeschrieben, weil wir ja zur Zeit keinen Kindergottesdienst machen können. Eigentlich sollte es in der Kinderbibelwoche und auch im nächsten Kindergottesdienst um das Thema Schöpfung gehen. Dazu also hier eine Geschichte 😊

Gottes Geschenke an uns

Wer ist nicht gerne draußen in der Natur? Sicher geht es dir auch so! Am schönsten ist es doch im Frühling nach der langen Zeit, in der es oft dunkel und kalt ist. Die ersten Blumen blühen auf der Wiese und in den Beeten. Du kennst sicher einige davon: Tulpen, Gänseblümchen, Osterglocken und Primeln. Am liebsten mag ich die gelben und roten, aber die blauen und weißen sind auch nicht übel.

Mein Hund Timmi überredet mich jeden Tag zuverlässig, mit ihm Gassi zu gehen. Er kommt zu mir und stupst mich mit der Nase an, wenn er der Meinung ist, jetzt sollten wir mal wieder hinaus auf die Straße, in den Wald oder auf die Wiese.

Ich schnappe mir dann seine Leine und einen Hundeköttlbeutel (ich hoffe, ihr wißt, was das ist) und eine paar Leckerlis und dann geht es los. Wenn wir beide so losziehen, dann passiert immer etwas Spannendes. Es kann sein, dass uns ein richtig großer Hund begegnet, den Timmy gleich nicht ausstehen kann. Dann bellt er los und zieht an seiner Leine. Das will ich natürlich nicht und lenke ihn mit einem Leckerli ab. Das funktioniert eigentlich immer ganz gut. Er findet auch oft eine Spur auf der Wiese oder einem Weg. Ich kann das nicht sehen, was ihn so interessiert, aber er kann es riechen. Und das muss richtig gut riechen, denn schwupps zieht er wieder an seiner Leine und diesmal lässt er sich nicht ablenken. Bis er zu einem Zaun kommt. Da ist Ende. Es muss wohl eine Katze oder ein Eichhörnchen gewesen sein, das er da gerochen hat. Und die gehen andere Wege als Hunde. Mal den Baum rauf oder durch ein kleines Loch im Zaun. Pech für Timmi.

Timmi zeigt mir bei jedem Spaziergang neu, wie bunt und schön die Welt ist. Ich entdecke Blumen, sehe Bäche, rieche den Duft der Bäume und Sträucher. Die Zeit vergeht dann immer wie im Fluge und schnell ist eine Stunde vorbei und wir kommen wieder nach Hause.

In den letzten Jahren bin ich Oma geworden und habe drei tolle Enkelkinder. Und auch sie lassen mich die Welt um mich herum immer wieder neu entdecken. Wie lange schon habe ich keinen Spielplatz mehr besucht. Jetzt erinnere ich mich wieder und mein Enkel lässt mir keine Ruhe, bis ich auch einmal von der Rutsche heruntergestiegen bin. Viele Sachen traue ich mich gar nicht mehr, aber meine Enkelkinder haben viel Geduld mit mir. Sie ermutigen mich, bringen mich zum Lachen und schenken mir ihre Liebe. Das ist wunderbar. Ein großes Geschenk.

Einmal haben wir uns zusammen ein tolles Bilderbuch über unsere Erde angesehen. Es beschreibt, wie alles hier nach und nach entstanden ist. Zuerst war gar nicht viel da, Wasser, Steine, Blitze. Aber dann entstand das Leben, die Pflanzen, kleine Tiere, dann große und schließlich der Mensch. In so einem Bilderbuch sieht das alles so

bunt und fröhlich aus. Die Erde ist von Gott geschaffen, ihre Ordnung funktioniert wunderbar. Alle haben alles, was sie brauchen. So hat Gott es eingerichtet.

Mein ältester Enkel weiß aber inzwischen durch seine Beobachtungen, die Gespräche mit seinen Eltern und den Unterricht in der Schule, dass unsere Erde aus dem Gleichgewicht gekommen ist. Weil zu viele Autos fahren, Flugzeuge fliegen, Bäume gefällt werden, Plastikgegenstände weggeworfen werden, wird die Erde immer wärmer. Sie fühlt sich nicht mehr so wohl wie früher. Es ist so, wie wenn du Fieber hast. Du fühlst dich dann auch nicht wohl und wünschst dir, dass du wieder gesund wirst.

Das wissen inzwischen die meisten Menschen, nicht nur die Erwachsenen sondern auch die Kinder. Und das Großartige ist: die Kinder wollen der Erde helfen. Sie malen Plakate, singen Lieder und wollen die Erwachsenen überreden, auch etwas zu tun.

Vielleicht gehörst du ja auch zu den Kindern, die wachsame Augen und Ohren haben und es ist dir nicht egal, dass die Erde Fieber hat.

Gott hat versprochen, dass er die Erde beschützen will, aber er braucht unsere Hilfe, die Hilfe der Großen und Kleinen.

Besprich mit deinen Eltern, was ihr tun könnt, um der Erde zu helfen.

Eure Elfi

Habt ihr Ideen, was man tun kann? Dann schreibt sie auf und setzt sie in den nächsten Wochen um! Schickt mir eure Ideen und beschreibt die Erfahrungen, die ihr damit sammelt. Die besten drei Ideen bekommen eine Belohnung: ihr bekommt die nächste Kinderbibelwoche kostenlos! Außerdem schreibe ich einen Artikel über euch und eure Bemühungen, unsere Erde zu retten. Der kommt dann in den Gemeindebrief und auf unsere Internetseite.

Na, habt ihr Lust, mitzumachen? Dann mal los! Und viel Spaß 😊

Eure Tabea

Alle Einsendungen bitte an tabea.meyer@dekir.de!



Keine Corona-Ferien

Liebe Kids,
im Moment müssen wir alle zu Hause bleiben. Aber nicht, weil Ferien sind, sondern, weil es einen schlimmen Virus gibt, genannt „Corona“.
Dieses Virus macht vor allem alte Leute sehr krank, oder Menschen, die schon vorher krank waren. Um die nicht zu gefährden, sollen wir alle in der Hütte bleiben – und zwar echt! Also nicht mit Freunden treffen, nicht Eis essen gehen und so weiter. Ich find's auch echt schwer. Aber es ist voll wichtig!
Zum Glück gibt's ja das Internet, so, dass wir in Kontakt bleiben können, Eure Omas und Opas könnt ihr auch anrufen oder ihnen Briefe schreiben. Das find ich sogar ziemlich cool.
Darum schreibe ich euch auch Briefe!
Und bleib zu Hause...

Gott ist immer da

Wusstet ihr, dass Gott euch niemals vergisst?
Er hat versprochen, immer bei uns zu sein. Und er kennt jedes Kind ganz genau.
Jesus hat es damals ganz deutlich gesagt: „Ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt.“
(Matthäusevangelium Kapitel 28, 20).
Vielleicht findet ihr das Lied „Immer und überall“ auch so cool. Ich singe es oft vor mich hin: „vom Anfang bis zum Ende hält Gott seine Hände über mir und über dir...“
Es kann auch euer kleines Gebet sein! Immer und überall ist Gott bei euch. Ziemlich cool, oder?

Kirchenglockengebimmel

Vielleicht habt ihr es schon gehört: seit ein paar Tagen läuten abends um 19 Uhr die Glocken unserer Kirche. Damit wir alle gleichzeitig aneinander denken! Wir stellen dann eine Kerze ins Fenster und beten. Entweder leise im Herzen, was uns beschäftigt, oder einfach ein Vaterunser.
Macht's mit! So sind wir als Gemeinde miteinander verbunden, obwohl wir uns nicht besuchen dürfen.